

Klausur: Unternehmen, Märkte, Volkswirtschaften, Wintersemester 2010/2011

Hinweise:

- Es werden nur die beiden Lösungsbögen (Mikro- und Makroökonomik sowie Empirie) eingesammelt. Einträge in der Aufgabenstellung werden nicht gewertet!
 - Bitte notieren Sie Ihre Matrikelnummer und Ihren Namen auf jedem der Lösungsblätter.
 - Die Klausur besteht aus 7 Aufgaben, die alle bearbeitet werden müssen. Es können maximal 60 Punkte erworben werden.
 - Die Bearbeitungszeit beträgt 60 Minuten. Teilen Sie sich Ihre Zeit sorgfältig ein!
 - Erlaubte Hilfsmittel: 1 einseitig beschriebenes DIN-A4-Blatt mit Notizen, Taschenrechner, Fremdwörterbuch
 - Bitte schalten Sie Ihre Mobiltelefone aus! Ein angeschaltetes Mobiltelefon wird als Täuschungsversuch gewertet.
-

Teil I (Mikroökonomik) – Prof. Dr. Johannes Rincke

Aufgabe 1

[7,5 Punkte]

Betrachten Sie die Märkte für in der Nordsee gefangene Fische der Sorte Kabeljau und für Nordsee-Krabben. Der Markt für Kabeljau ist in Grafik 1 auf der linken Seite abgebildet, der Markt für Krabben ist rechts eingezeichnet. Ergänzen Sie die Grafik entsprechend der in den Teilaufgaben a) bis d) gegebenen Anweisungen.

- a) Bezeichnen Sie in der Grafik die Angebotskurven mit „Angebot“ und die Nachfragekurven mit „Nachfrage“.
- b) Kennzeichnen Sie für beide Märkte an den jeweiligen Achsen die Gleichgewichtsmenge durch „GG-Menge“ und den Gleichgewichtspreis durch „GG-Preis“.
- c) Betrachten Sie die Auswirkungen der Klimaerwärmung auf den Markt für Kabeljau. Die Klimaerwärmung führt zu höheren Wassertemperaturen in der Nordsee, dadurch verringert sich dort der Bestand an Kabeljau. Untersuchen Sie durch eine komparativ-statische Analyse in Grafik 1, wie sich das Marktgleichgewicht ändert. Bezeichnen Sie dabei sorgfältig alle neuen Elemente, die Sie in die Grafik einfügen. Kennzeichnen Sie anschließend das neue Marktgleichgewicht durch geeignete Beschriftungen an den Achsen.
- d) Betrachten Sie nun den Markt für Nordsee-Krabben. Führen Sie in Grafik 1 eine komparativ statische Untersuchung durch, die zwei Effekte berücksichtigt:
 - (i) Wegen des Rückgangs des Kabeljau-Bestandes steigt der Bestand an Krabben (es werden weniger Krabben gefressen).
 - (ii) Wegen des gestiegenen Preises für Kabeljau steigen die Verbraucher teilweise auf Krabben um (die Verbraucher fragen bei jedem gegebenen Krabbenpreis mehr Krabben nach).

Unterstellen Sie bei Ihrer Untersuchung, dass die höheren Wassertemperaturen keinen direkten Einfluss auf den Bestand an Krabben haben. Bezeichnen Sie sorgfältig alle neuen Elemente, die Sie in die Grafik einfügen, und kennzeichnen Sie das neue Marktgleichgewicht durch geeignete Beschriftungen an den Achsen.

Aufgabe 2

[7,5 Punkte]

Wahr oder falsch? Von den folgenden fünf Aussagen ist eine bestimmte Anzahl richtig, andere Aussagen sind falsch. Geben Sie **auf dem Multiple-Choice-Lösungsbogen** jeweils an, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn Sie den Wahrheitsgehalt aller fünf Aussagen korrekt einschätzen, erzielen Sie 7,5 Punkte. Bei vier korrekt bewerteten Aussagen erhalten Sie 4,5 Punkte. Bei drei korrekt bewerteten Aussagen erhalten Sie 1,5 Punkte. Wenn Sie den Wahrheitsgehalt von weniger als drei Aussagen korrekt bewerten, erhalten Sie null Punkte. **Angaben auf dem Aufgabenblatt werden nicht gewertet.**

- a) „Auf einem Arbeitsmarkt treten Unternehmen als Anbieter von Arbeit und Haushalte bzw. Individuen als Nachfrager von Arbeit auf.“
- b) „Marktgleichgewichte auf Märkten mit vollständiger Konkurrenz sind immer effizient.“
- c) Betrachten Sie eine Situation, in der ein Gut so besteuert wird, dass für jede am Markt gehandelte Einheit des Gutes ein bestimmter Betrag als Steuer abgeführt werden muss. Der Staat kann entweder die Verkäufer oder die Käufer zur Abführung der Steuer verpflichten. Beurteilen Sie folgende Aussage:
„Für die Höhe des durch die Steuer entstehenden Nettowohlfahrtsverlustes macht es keinen Unterschied, welche Marktseite (Verkäufer oder Käufer) besteuert wird.“
- d) Betrachten Sie eine Situation, in der ein Gut so besteuert wird, dass die Anbieter für jede verkaufte Einheit des Gutes einen bestimmten Betrag als Steuer abführen müssen. Beurteilen Sie folgende Aussage:
„Für eine gegebene Elastizität der Nachfrage gilt: Je elastischer das Angebot, desto höher ist der Netto-Wohlfahrtsverlust der Steuer.“
- e) „Wenn bei einem Unternehmen der Grenzerlös kleiner als die Grenzkosten ist, dann erhöht eine Reduktion der Produktionsmenge den Gewinn.“

Teil II (Makroökonomik) – Prof. Dr. Christian Merkl

Aufgabe 3

[8 Punkte]

Welche Antwort ist richtig? Bitte geben Sie die zutreffende Antwort **auf Ihrem Multiple-Choice-Lösungsblatt** an. Zu jeder Frage gibt es nur eine richtige Antwort. Für jede korrekte Antwort gibt es zwei Punkte. Falsche Antworten führen nicht zu Punktabzug. **Angaben auf dem Aufgabenblatt werden nicht gewertet.**

1. In Irland ist das Bruttoinlandsprodukt höher als das Bruttonationaleinkommen, da
 - a) irische Unternehmen sehr stark im Ausland investiert haben.
 - b) ausländische Unternehmen stark in Irland investiert haben.
 - c) da es in den Vereinigten Staaten einen großen Bevölkerungsanteil mit irischer Herkunft gibt.
 - d) da viele irische Staatsbürger im Ausland als Gastarbeiter tätig sind.
2. Nehmen Sie eine Volkswirtschaft mit einer Produktionsfunktion und denselben Faktoreininputs wie in der Vorlesung an. Welche der folgenden Aussagen zum Wirtschaftswachstum ist in diesem Zusammenhang falsch?
 - a) Wachstum kann durch höhere Ersparnisse gefördert werden.
 - b) Hohe Kapitalsteuern können die Kapitalakkumulation und damit das Wachstum reduzieren.
 - c) Weniger Humankapital kann zu weniger Wachstum führen.
 - d) Wachstum kann am besten durch eine Erhöhung der Sozialleistungen stimuliert werden.

3. Welche der folgenden Aussagen zum deutschen Arbeitsmarkt ist falsch?
 - a) In Deutschland stieg die Arbeitslosigkeit in der jüngsten Rezession stärker an als in den Vereinigten Staaten.
 - b) Deutschland hat in der jüngsten Rezession Kurzarbeit sehr stark genutzt.
 - c) Nach der deutschen Wiedervereinigung war die Unterbeschäftigung in Ostdeutschland wesentlich höher als die registrierte Arbeitslosigkeit.
 - d) Die Arbeitslosenquote ist in der Gruppe der Hochschulabsolventen wesentlich niedriger als in der Gruppe der Unqualifizierten („ohne Berufsabschluss“).

4. Welche der folgenden Aussagen zur Europäischen Zentralbank (EZB) ist falsch?
 - a) Im Jahr 2008 kam es zu einem starken Anstieg der Einlagenfazilitäten.
 - b) Das primäre Ziel der Europäischen Zentralbank ist Preisstabilität.
 - c) Für die Europäische Zentralbank hat die Sicherung eines angemessenen Beschäftigungsniveaus höchste Priorität.
 - d) Das Inflationsziel der Europäischen Zentralbank liegt in der Nähe von (jedoch unter) zwei Prozent.

Aufgabe 4

[7 Punkte]

Die kurzfristige Phillipskurve sei gegeben mit $u = 0,1 - 2(\pi - \pi^e)$, wobei u die Arbeitslosenquote, π die aktuelle und π^e die erwartete Inflationsrate bezeichnet. Bitte nehmen Sie an, dass die erwartete Inflationsrate bei 2 Prozent liegt.

- a) Bitte zeichnen Sie die kurzfristige und die langfristige Phillips-Kurve in das Diagramm ein.

Anmerkung: Bitte denken Sie an eine aussagekräftige Beschriftung der Achsen.

- b) Nehmen Sie an, dass die Ölpreise in dieser Volkswirtschaft sinken. Wie verändert sich die kurzfristige Phillips-Kurve? Was würde passieren, wenn die Zentralbank die Inflation auf demselben Niveau hält wie vor der Ölpreisveränderung?

Anmerkung: Es genügt eine kurze verbale Antwort (z.B. zwei Sätze). Es müssen keine Zahlen genannt werden.

Teil III (Empirie) – Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D.

Aufgabe 5

[9 Punkte]

Wahr oder falsch? Tragen Sie für jede der folgenden Aussagen ein „w“ für „wahr“ oder ein „f“ für „falsch“ auf dem beiliegenden Lösungsblatt ein (grüner Lösungsbogen „Empirie“). Für jede richtige Antwort gibt es 0,5 Punkte, für jede falsche Antwort werden 0,5 Punkte abgezogen. Die Gesamtpunktzahl dieser Aufgabe kann nicht negativ werden. **Angaben auf dem Aufgabenblatt werden nicht gewertet.**

1	Im Jahr 2012 soll es in Deutschland eine registergestützte Volkszählung geben.
2	Die totale Fertilitätsrate wird in Deutschland gemessen als $TFR_t = \sum_{x=25}^{55} \frac{B_{x,t}}{P_{x,t}^w} \cdot 1000$.
3	Im Positivismusstreit ging es um die Auseinandersetzung zwischen den Anhängern der deduktiven und der induktiven wissenschaftlichen Vorgehensweise.
4	Beim Preisindex nach Paasche werden die Mengen der Basisperiode verwendet.
5	Das Bruttoinlandsprodukt betrug im Jahr 2009 in Deutschland ca. 3,5 Mrd. Euro.
6	Es kann Personen geben, die zwar arbeitslos, aber nicht erwerbslos sind.
7	Die Bruttolohnquote beschreibt den Anteil der Arbeitnehmerentgelte am Volkseinkommen.

8	Der Mengenindex nach Laspeyres setzt zwei Ausgabengrößen zueinander ins Verhältnis und verwendet die Mengen der Basis- und Berichtsperiode.
9	Im Bezug auf die Verteilung von Einkommen dominiert in Kontinentaleuropa im Gegensatz zum angelsächsischen Raum das Leistungsprinzip.
10	Für Messzahlen gilt: $\frac{m_{b;a}}{m_{b;c}} = m_{a;c}$.
11	Preisniveaustabilität wird weltweit bei einer Inflationsrate von maximal 4 Prozent als gegeben betrachtet.
12	Die Annahme einer geschlossenen Abgangsmasse geht davon aus, dass man eine Sterbetafel durch Tod oder Auswanderung verlassen kann.
13	Die altersspezifische Sterberate setzt die Sterbefälle im Alter x ins Verhältnis zur jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im Alter x.
14	$\sum_{i=1}^n (c + cx_i) = c(n + \sum_{i=1}^n x_i)$ solange c konstant ist.
15	Nach Popper herrscht nie Gewissheit darüber, ob Erkenntnis und Realität übereinstimmen.
16	Die wissenschaftliche Methode erfordert intersubjektive Nachprüfbarkeit.
17	Konzentrationsmaße beschreiben die Aufteilung der Merkmalssumme eines Merkmals auf die Merkmalsträger.
18	Die Wissenschaftstheorie ist ein Teilgebiet der Philosophie.

Aufgabe 6

[5 Punkte]

Welche Antwort ist richtig? Bitte geben Sie die zutreffende Antwort **auf Ihrem Lösungsblatt** an (grüner Lösungsbogen „Empirie“). Zu jeder Frage gibt es nur eine richtige Antwort. Für jede korrekte Antwort gibt es einen Punkt. Falsche Antworten führen nicht zu Punktabzug. **Angaben auf dem Aufgabenblatt werden nicht gewertet.**

- Zu Beginn Ihres Masterstudiums legen Sie 1,000 Euro festverzinslich für 2 Jahre an. Der Zins in Jahr 1 beträgt 1,4%, im Jahr 2 0,7%. Wie hoch ist die mittlere jährliche Verzinsung in %?
 - 1,031%
 - 1,040%
 - 1,049%
 - 1,058%
 - 1,067%
 - 1,076%
- Registrierte Arbeitslose erfüllen in Deutschland folgende Bedingungen:
 - sie sind zwischen 25 und 65 Jahre alt
 - sie müssen beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung arbeitslos gemeldet sein
 - sie haben kein Beschäftigungsverhältnis oder eines mit weniger als 30 Stunden/Woche
 - sie sind nicht arbeitsunfähig erkrankt
 - a) und c)
 - a), c) und d)
- Popper's wissenschaftstheoretische Überzeugung fordert
 - die intrinsische Überprüfbarkeit von Axiomen
 - die Offenlegung der Vorgehensweise des Wissenschaftlers
 - die Verwendung der deduktiven wissenschaftlichen Vorgehensweise
 - die Verwendung der induktiven wissenschaftlichen Vorgehensweise
 - a) und b)
 - keine der Antworten
- Ein Nachteil der Bruttolohnquote als Verteilungsmaß ist,
 - dass bei einer Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge eine Verbesserung suggeriert wird, obwohl die Nettoeinkommen fallen
 - dass eine Veränderung der Arbeitsstunden pro Kopf nicht berücksichtigt wird
 - dass sie vom Anteil der Selbstständigen an den Erwerbstätigen beeinflusst wird
 - dass sie konjunkturellen Einflüssen unterliegt
 - keine der Antworten
 - alle Antworten

5. Bei Werturteilen berücksichtigt die Argumentation von M. Weber und H. Albert den
- Erweckungszusammenhang
 - Bewertungszusammenhang
 - Begründungszusammenhang
 - Planungszusammenhang
 - a) und c)
 - b) und d)

Aufgabe 7

[8 Punkte]

Im Jahr 2007 wurden in Schwabach Fahrzeuge folgender Hersteller neu zugelassen:

Audi	5
Ford	6
Opel	29
VW	10
BMW	2

- Berechnen Sie die Konzentrationsquoten K_2 und K_4 (3 Nachkommastellen).
- Stellen Sie die Konzentrationskurve für dieses Merkmal dar und erläutern Sie, ob es sich um ein gleichverteiltes Merkmal handelt.

Aufgabe 8

[4 Punkte]

Berechnen Sie auf Basis der folgenden Angaben den Altenquotient auf 2 Nachkommastellen:

Anzahl der Einwohner	25.000
Anzahl der Selbstständigen	8.000
Anzahl der Erwerbstätigen	17.000
Anzahl der im Inland Geborenen unter Alter 20	1.500
Anzahl der im Ausland Geborenen unter Alter 20	2.500
Anzahl der Männer über Alter 64	1.800
Anzahl der Frauen über Alter 64	1.200

Aufgabe 9

[4 Punkte]

Von 2008 bis 2009 sinken die Einzelhandelsjahresumsätze nominal, d.h. gemessen in Euro, um 4%. Wenn die jährliche Inflation im gleichen Zeitraum 4% beträgt, um wie viel Prozent haben sich dann die realen Umsätze 2009 im Vergleich zu 2008 erhöht bzw. reduziert? Zeigen Sie Ihren Rechenweg und geben Sie 2 Nachkommastellen an.